

vom

24. Oktober 2017

Junge Künstler stellten sich vor



Julie Anne Mattmüller, Waldenburg



Carmen Seidel, Oberdorf



Julie Anne Mattmüller



Emanuel Heimberg, Binningen



Johanna Heimberg, Binningen



Morris Bader, Binningen



Nicolas Dill, Niederdorf

Der Verein Freunde von Schloss Wildenstein bietet immer wieder auch jungen Künstlern eine Plattform, um ihr Können vor einem breiten und aufmerksamen Publikum vorzutragen.

Die 9-jährige Julie Anne Mattmüller aus Waldenburg eröffnete den musikalischen Reigen auf der Violine mit „Polish Dance“ von Edmund Severn. Ihr Vater begleitete sie am Klavier. Im weiteren Verlauf des Abends trat sie nochmals auf mit ihrer Sopran-Blockflöte und einem Stück von Georg Philipp Telemann. Ein grossartiger Auftritt für ihr Alter!

Mit Carmen Seidel aus Oberdorf betrat eine weitere überaus begabte junge Dame die Bühne. Ihrer Viola entlockte sie wundervolle Töne, wie das „Concerto in c-Moll, 1. Satz“ von Johann Christian Bach und „Concerto in e-Moll, op. 35“ von Oskar Rieding. Begleitet wurde sie von ihrer Musiklehrerin Heleen Leijendekker am Klavier. Das Zuhören war ein wahrer Genuss!

Von den Geschwistern Johanna und Emanuel Heimberg aus Binningen, Johanna am Klavier und Emanuel mit seiner Violine, war die „Sonatine für Klavier und Violine D-Dur Op. Post. 137 Nr. 1 D 384. Allegro molto, Andante“ von Franz Schubert zu hören. Mucksmäuschenstill war es im Festsaal von Schloss Wildenstein. Eine

hervorragende und hochstehende Leistung der beiden jungen Musiker. Johanna Heimberg gönnte dem Publikum mit „Fantasie d-moll KV 397“ von W.A. Mozart einen weiteren Ohrenschaus.

Faszinierend war anschliessend das „Violinkonzert Nr. 1 in a-moll“ von Jean-Baptiste Accolay, welches Emanuel Heimberg virtuos auf seiner Violine vortrug. Am Klavier begleitete ihn sein Musiklehrer Dominik Stark.

Nach der Pause verzauberte Johanna Heimberg am Klavier mit „Arabeske C-Dur op. 18“ von Robert Schumann und „Suite für Klavier op. 14: Allegretto“ von Bela Bartok die Anwesenden.

Die Technik des Fingerpickings, mit welcher Morris Bader aus Binningen auf seiner Gitarre Musikstücke spanischer Komponisten vortrug, vermochte das Publikum ebenfalls zu begeistern.

Nicolas Dill aus Niederdorf betrat als Letzter die Bühne. Mit seinem Streifzug durch Werke von W.A. Mozart, Giuseppe Verdi, Robert Schumann und Giovanni Bononcini bildete der junge Sänger den krönenden Abschluss dieses vielfältigen musikalischen Programmes.